



## **Anpassung der Beteiligungs- und Eignerstrategie von LLB, LLS, LAK und der Universität Liechtenstein**

Gestützt auf Art. 16<sup>1</sup> des Gesetzes über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (ÖUSG) wird die Regierung beauftragt, zu prüfen, die Eigner- bzw. Beteiligungsstrategie der Liechtensteinischen Landesbank, dem Liechtensteiner Landesspital, der Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe sowie der Liechtensteinischen Universität in dem Sinne abzuändern, dass die Verpflegung in den Kantinen sich nach der «Planetary Health Diet» ausrichtet, also die Gesundheit des Menschen sowie des Planeten schützt und weitestgehend das Potenzial der UN-Nachhaltigkeitsziele Nr. 2 (kein Hunger), Nr. 3. (Gesundheit und Wohlergehen), Nr. 12 (verantwortungsvoller Konsum und Produktion), Nr. 13 (Massnahmen zum Klimaschutz) sowie Nr. 15 (Leben an Land) ausschöpft.

### **Begründung:**

Mit der Anpassung der Eigner- und Beteiligungsstrategie der genannten Staatsbetriebe soll übergeordnet die Klimastrategie 2050 gestärkt werden. Neben den Bereichen Gebäude und Mobilität ist die Ernährung ein wesentlicher Einflussfaktor auf das Klima und deshalb ein wichtiger Hebel in der Bewältigung der Klimakrise. Ein Hebel der bislang zu wenig Beachtung fand und ein Hebel, welcher täglich mehrmals von uns allen betätigt wird. Dabei kann und soll der Staat auch in der Betreibung von Kantinen staatlicher Unternehmen seine Vorbildfunktion wahrnehmen.

Mit der Postulatsbeantwortung zur Stärkung einer nachhaltigen Ernährung an Kantinen der öffentlichen Hand (124/2022) liegt uns ein umfassender Bericht vor, der aufzeigt, wie dringlich Massnahmen im Bereich der Ernährung sind, wie verzahnt die Landwirtschaft mit der Ernährung ist und was an den Kantinen bereits in Richtung dreidimensionale Nachhaltigkeit unternommen wird und eben auch, wo weiteres Potenzial ausgeschöpft werden kann.

Eine nachhaltige Ernährung berücksichtigt die ökologischen Belastungsgrenzen und bewegt sich innerhalb derer. Aktuell haben wir derart viele Grenzen überschritten, dass die Auswirkungen deutlich spürbar sind:

1. Dramatischer Verlust der Biodiversität
2. Versauerung der Meere
3. Abnahme der Bodenfruchtbarkeit
4. Reduktion der Landwirtschaftsfläche
5. Belastung durch Chemikalien in Gewässer und Böden
6. Uvm.

<sup>1</sup> <https://www.gesetze.li/konso/pdf/2009356000?version=3>

## **Anpassung der Beteiligungs- und Eignerstrategie von LLB, LLS, LAK und der Universität Liechtenstein**

Mit der Anpassung der Eigner- bzw. Beteiligungsstrategie soll der Ausgestaltung des Kantinenangebots und der Gestaltung von Prozessen genügend Handlungsspielraum gelassen werden, jedoch eine klare Stossrichtung zu mehr Nachhaltigkeit eingefordert werden. Das Ziel wird mit dem Prinzip der «Planetary Health Diet» entsprechend abgebildet. Damit soll es auch möglich sein, die Kriterien für allfällige Service Agreements zu definieren und laufend zu überprüfen.

Die Postulatsbeantwortung bietet zahlreiche Ansätze für die Kantinen, ihre Prozesse bzw. ihr Angebot zu optimieren. Eine ausführliche Behandlung würde die vorliegende Begründung sprengen, jedoch sei an dieser Stelle auf den entsprechenden Bericht und Antrag (124/2022) verwiesen. Daraus hervorgehoben werden kann, dass die künftige Ernährung weniger fleischlastig sein muss und vermehrt agrarökologische bzw. biologisch produzierte Produkte beinhalten soll, die kurze Transportwege hinter sich haben. Es kann festgehalten werden, dass entlang der nicht abschliessenden Themenbereiche

- Lebensmittelverschwendung
- Verpackung
- Materialverwendung
- Beschaffungswesen
- Menüauswahl (vegetarisch/vegan und Fleisch)
- Preisgestaltung (Kostenwahrheit)

Kantinenbetreibende möglichst so agieren, dass das Optimum in diesen Bereichen erreicht wird.

Mit einer Ausgestaltung der Ernährung an öffentlichen Kantinen im Rahmen der planetaren Grenzen berücksichtigen wir das klimarelevante Themenfeld der Landwirtschaft und Ernährung in einem Verständnis der gegenseitigen Wechselwirkung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele. Schliesslich folgen wir damit den Empfehlungen des 6. IPCC-Berichts und kommen unseren Verpflichtungen nach, die Klimaziele zu erreichen. Darüber hinaus tragen wir wesentlich zur Gesundheit von uns allen bei, wodurch langfristig ein Beitrag zur Senkung der Gesundheitskosten geleistet werden kann.

Deshalb hat die Unterstützung des Landtags für die Anpassung der relevanten Staatsbetriebe zur Folge, dass neben wichtigen Themen wie Mobilität und Gebäudetechnik ebenfalls auch die Ernährung ein stärkeres Gewicht erhält und es wahrscheinlicher wird, die Klimaziele doch noch zu erreichen und die Folgen des Klimawandels abzufedern.

### **Zur Erreichung der SDG Ziele:**



Ziel 2: «kein Hunger» — Nicht nur den Hunger zu beenden gilt es in Ziel Nr 2. Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern sind weitere Inhalte dieses SDG Ziels und dazu trägt eine entsprechende Ausgestaltung der Kantinen bei.

## Anpassung der Beteiligungs- und Eignerstrategie von LLB, LLS, LAK und der Universität Liechtenstein



Ziel 3. «Gesundheit und Wohlergehen» — Durch eine ausgewogene und im Wesentlichen fleischreduzierte Ernährung wird der Gesundheit beigetragen und die planetaren Belastungsgrenzen weniger strapaziert.



Ziel 12 «verantwortungsvoller Konsum und Produktion» — Mit einer verantwortungsbewussten Ernährung an Kantinen wird eine nachhaltige Produktion gestärkt und somit der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit Rechnung getragen.



Ziel 13 «Massnahmen zum Klimaschutz» — Mit der entsprechenden Ausgestaltung der Kantinen der öffentlichen Hand wird der Ernährung als relevanter Hebel in der Bewältigung der Klimakrise Beachtung geschenkt und aktiv gehandelt.



Ziel 15 «Leben an Land» — Landökosysteme als unsere Lebensgrundlage sind zu schützen, wiederherzustellen und ihre nachhaltige Nutzung zu fördern. Mit einer Vielzahl an agrarökologischen Produkten und Praktiken wird das Landökosystem gestärkt und die Biodiversität gefördert.

Die Antragstellerin und Antragssteller

Manuela Haldner-Schierscher, Georg Kaufmann und Patrick Risch  
Vaduz, 4.9.2023

